Der Fehler liegt beim Leidenden

Gnani Purush Dadashri (Dada Bhagwan)

Jegliche Form von Leid, das du erfährst,
ist das Resultat deines eigenen Fehlers.



German

German translation of the book "Fault of the sufferer"

Der Fehler liegt beim Leidenden

- Dada Bhagwan

Editor: Dr. Niruben Amin

Aus dem Englischen übersetzt

Herausgeber: **Mr. Ajit C. Patel**
Mahavideh Foundation
5, Mamatapark Society,
B/h. Navgujarat College,
Usmanpura, Ahmedabad-380014
Gujarat, India.
Tel. : +91 79 27540408
E-Mail : info@dadabhagwan.org

Erste Auflage: 1000 Stück im Jahr 2010
Zweite Auflage: 500 Stück im Jahr 2012

Preis: Äusserste Demut, Bescheidenheit (führt zur Universeller Einheit) und Gewahrsein von: “Ich weiß überhaupt nichts”.

Druckerei: Mahavideh Foundation,
Basement, Parshwanath Chambers,
Nr. RBI, Income Tax Area,
Ahmedabad-380014, Gujarat.
Tel. : +91 79 30613690-91, 27542964
E-Mail: ambapress@dadabhagwan.org

TRIMANTRA

Dieses Mantra zerstört alle Hindernisse im Leben

(Rezitiere dieses Mantra jeweils 5 mal jeden Morgen und Abend)

Namo Vitaragaya
Ich verneige mich vor dem EINEN, der absolut frei ist von aller Anhaftung und Abscheu
Namo Arihantanam
Ich verneige mich vor dem lebendigen Einen, der alle inneren Feinde von Wut, Stolz, Täuschung, Gier vernichtet hat
Namo Siddhanam
Ich verneige mich vor Jenen, die vollständige und endgültige Befreiung erlangt haben
Namo Aayariyanam
Ich verneige mich vor den SELBST-verwirklichten Meistern, die Wissen der Befreiung mit Anderen teilen
Namo Uvajjhayanam
Ich verneige mich vor Jenen, die das Wissen über das SELBST erhalten haben und anderen helfen, dasselbe zu erreichen
Namo Loe savva sahunam
Ich verneige mich vor allen Heiligen überall, welche das Wissen über das SELBST erhalten haben
Eso pancha namukkaro
Diese fünf Ehrerweisungen
Savva Pavappanasano
Zerstören alles negative Karma
Mangalanam cha savvesim
Von allem das vielversprechend ist
Padhamam havai Mangalam
Ist dies das Höchste
Om Namo Bhagavate Vasudevaya
Ich verneige mich vor Allen, die das vollkommene SELBST in menschlicher Form erlangt haben
Om Namah Shivaya
Ich verneige mich vor allen menschlichen Wesen, die zu Instrumenten für die Erlösung der Welt geworden sind

Jai Sat Chit Anand
Gewahrsein der Ewigkeit ist Glückseligkeit



Bücher über Akram Vignan von Dada Bhagwan

Deutsche Bücher

1. Vermeide Zusammenstöße
2. Sich Überall Anpassen
3. Der Fehler liegt beim Leidenden
4. Was immer geschehen ist, ist Gerechtigkeit
5. Wer bin Ich?
6. Selbst-Realisation in 2 Stunden . . . (Einführungsbuch)
7. ÄRGER
8. Reine Liebe

Englisch Bücher

1. Adjust Everywhere
2. The fault is of the sufferer
3. Whatever has happened is Justice
4. Avoid clashes
5. Anger
6. Worries
7. The Essence of All Religion
8. Shree Simandhar Swami
9. Trimantra
10. Right Understanding to Help Others
11. Noble Use of Money
12. Death: Before, During & After
13. Pure Love
14. Gnani Purush Shri A.M.Patel
15. Who Am I?
16. Science of Speech
17. The Science of Karma
18. Ahimsa (Non-Violence)
19. Money
20. Celibacy: Brahmcharya
21. Generation Gap
22. Pratikraman
23. Harmony in Marriage
24. The Fawless Vision
25. Life Without Conflict
26. Guru and Disciple
27. Aptavani – 1
28. Aptavani – 2
29. Aptavani – 5
30. Aptavani – 6
31. Aptavani – 9

Die dadavani Magazin erscheint monatlich in Englisch

Einführung des „Gnani”

An einem Abend im Juni 1958 gegen 18 Uhr saß Ambalal Muljibhai Patel, ein Familienvater und Bauunternehmer von Beruf, auf einer Bank auf dem Bahnsteig Nummer 3 des Bahnhofes von Surat. Surat ist eine Stadt im Süden von Gujarat, einem westlichen Bundesstaat Indiens. Was während der folgenden 48 Minuten geschah, war einfach phänomenal. Ambalal Muljibhai Patel erfuhr spontane Selbst-Erkenntnis. In dieser Selbst-Erkenntnis schmolz sein Ego vollkommen und vollständig. Ab diesem Augenblick war er mit allen Gedanken, Worten und Handlungen Ambalals nicht mehr identifiziert und er wurde, durch den Weg des Wissens, zu einem lebenden Instrument des Herrn der Erlösung der Welt. Er nannte diesen Herrn: Dada Bhagwan. „Dieser Herr hat sich voll und ganz, allumfassend in mir manifestiert”, sagte er zu allen, denen er begegnete. Dem fügte er hinzu, dass eben dieser Herr, Dada Bhagwan, in allen Lebewesen existiert. Der einzige Unterschied zwischen dir und mir ist der, dass sich der Herr in mir bereits voll und ganz manifestiert hat und dies bei dir noch geschehen darf. Wer sind wir? Wer ist Gott? Wer regiert die Welt? Was ist Karma? Was ist Befreiung? etc. Alle spirituellen Fragen dieser Welt waren beantwortet. Auf diese Weise offenbart die Natur, durch das Medium von Shree Ambalal Muljibhai Patel, der Welt die absolute Sicht.

Ambalal wurde in Tarasali, einem Vorort der Stadt Baroda, geboren und wuchs in Bhadran, mitten in Gujarat gelegen, auf. Obgleich er von Beruf Bauunternehmer und mit Hiraba verheiratet war, war sein Leben vor seiner Selbst-Erkenntnis sowohl zu Hause, als auch in der Welt absolut vorbildlich. Nach seiner Selbst-Erkenntnis und nachdem er den Zustand eines Gnani erlangt hatte, wurde sein Körper eine allgemeine wohltätige „Stiftung”.

Während seines ganzen Lebens richtete er sich nach dem Grundsatz, dass es in der Religion nichts Geschäftliches geben dürfe, jedoch in allem Geschäftlichen sollte Religion sein. Auch nahm er für seinen eigenen Gebrauch niemals

Geld von anderen an. Seine geschäftlichen Gewinne verwendete er in der Form, dass er seine Anhänger zu bestimmten Teilen Indiens mit auf Pilgerfahrt nahm.

Seine Worte formten das Fundament für einen neuen, direkten und stufenlosen Weg der Selbst-Erkenntnis, Akram Vignan genannt. Mithilfe dieses göttlichen, ursprünglich wissenschaftlichen Experimentes (Gnan Vidhi) übermittelte er anderen dieses Wissen innerhalb von 2 Stunden. Tausende haben durch diesen Prozess seine Gnade empfangen und auch heute empfangen immer mehr Menschen diese Gnade. Er nannte es Akram Vignan (stufenlosen Weg, „Lift-Fahrt"). Akram bedeutet stufenlos und Kram bedeutet, sich Schritt für Schritt zu erheben. Akram bedeutet, wie mit dem Lift oder mit dem Aufzug zu fahren. Korrekterweise bedeutet „Kram" hier – ein Schritt für Schritt spiritueller Prozess. Akram wird als direkte Abkürzung zur Glückseligkeit des Selbst angesehen.

Wer ist Dada Bhagwan?

Wenn er anderen erklärte, wer Dada Bhagwan sei, sagte er:

„Was du vor dir siehst, ist nicht Dada Bhagwan. Was du siehst, ist A.M. Patel. Ich bin ein Gnani Purush und der Herr, der sich in mir manifestiert hat, ist Dada Bhagwan. Er ist der Herr in mir. Er ist auch in dir und jedem anderen. In dir hat er sich noch nicht manifestiert, während er sich in mir voll und ganz manifestiert hat. Ich selbst bin kein Bhagwan. Ich verbeuge mich vor dem Dada Bhagwan in mir."

Möglichkeit, jetzt das Wissen der Selbst-Erkenntnis (Atmagnan) zu erlangen.

„Ich werde persönlich *siddhis* (spirituelle Kräfte) an ein paar Menschen weitergeben. Denn gibt es nicht auch weiterhin Bedarf, nachdem ich gegangen bin? Menschen zukünftiger Generationen werden diesen Weg brauchen, odernicht?"

- Dadashri

Der im höchsten Maße verehrte Param Pujya Dadashri pflegte von Stadt zu Stadt und von Land zu Land zu reisen,

um Satsang zu geben und dadurch das Wissen des SELBST als auch das Wissen harmonischer weltlicher Interaktionen weiterzugeben, an alle die kamen, um ihn zu sehen. Während seiner letzten Tagen, im Herbst 1987, gab er seine Segnungen an Dr. Niruben Amin weiter und verlieh ihr seine speziellen *siddhis* (besondere spirituelle Kräfte), damit diese seine Arbeit fortsetzte.

“Du wirst zu einer Mutter für die ganze Welt werden, Niruben”, sagte er ihr, als er sie segnete. Es gab keinen Zweifel in Dadashri´s Verstand darüber, dass Niruben genau dafür bestimmt war. Sie hat ihm mit höchster Hingabe Tag und Nacht über 20 Jahre gedient. Dadashri im Gegensatz hat sie geformt und vorbereitet, diese immense Aufgabe auf sich zu nehmen.

Nachdem Param Pujya Dadashri seinen sterblichen Körper am 2. Januar 1988 verlassen hatte, bis zu ihrem Verlassen ihres sterblichen Körpers am 19. März 2006, erfüllte Pujya Niruma, wie sie liebevoll von Tausenden genannt wurde, wahrhaftig ihr Versprechen, das sie Dadashri gab, seine Mission zur Erlösung der Welt fortzuführen. Sie ist die Akram Vignan-Repräsentantin Dadashris und war ein entscheidendes Instrument in der Ausbreitung des Wissens von Akram Vignan in der Welt. Sie wurde ebenfalls ein Beispiel reiner und bedingungsloser Liebe. Tausende Menschen aus den unterschiedlichsten Richtungen des Lebens und aus der ganzen Welt, haben durch sie SELBST-Realisation erreicht und die Erfahrung der Reine Seele in sich verankert, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllten. Sie erfahren Freiheit im Hier und Jetzt, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllen und ihr weltliches Leben leben.

Die Linie der Akram Gnanis wird jetzt weitergeführt durch den gegenwärtig spirituellen Führer Pujya Deepakbhai Desai, der ebenso von Pujya Dadashri mit den speziellen Shiddhis gesegnet wurde, um der Welt Atma Gnan und Akram Vignan zu lehren. Er wurde weiter geformt und ausgebildet von Pujya Niruma, die ihn 2003 segnete, um Gnan Vidhi durchzuführen. Pujya Deepakbhai reist, in der Tradition von Dada und Niruma, intensiv durch Indien und Übersee, gibt Satsangs und das Wissen über das SELBST an alle, die danach suchen, weiter.

Kraftvolle, geschriebene Worte helfen dem Suchenden dabei, dessen Verlangen nach Freiheit zu verstärken.

Das Wissen des Selbst ist das letztendliche Ziel aller Suchenden. Ohne das Wissen des Selbst gibt es keine Befreiung. Dieses Wissen des SELBST (Atmagnan) existiert nicht in Büchern. Es existiert im Herzen des Gnani. Aus diesem Grund kann das Wissen des Selbst nur durch die Begegnung mit einem Gnani erlangt werden. Durch den wissenschaftlichen Ansatz des Akram Vignan kann man sogar heute Atma Gnan erreichen; doch kann dies nur geschehen, wenn man einem lebenden Atma Gnani begegnet und das Atma Gnan (Wissen des Selbst) empfängt. Nur eine angezündete Kerze kann eine andere Kerze anzünden!



Anmerkung zur Übersetzung: Englisch

Gnani Purush Ambalal M. Patel, im Allgemeinen auch bekannt als Dadashri oder Dada, hat für gewöhnlich immer gesagt, dass es nicht möglich ist seine Satsangs über die Wissenschaft der SELBST-Erkenntnis und die Kunst der weltlichen Interaktionen, exakt ins Englische zu übersetzen. Einiges der Tiefe der Bedeutung würde verloren sein. Er betonte die Wichtigkeit, Gujarati zu lernen, um präzise all seine Lehren zu verstehen.

Trotzdem gab Dadashri seine Segnungen, um seine Lehren der Welt durch Übersetzungen ins Englische und andere Sprachen mitzuteilen.

Dies ist ein bescheidener Versuch der Welt die Essenz der Lehren von Dadashri, dem Gnani Purush, zu präsentieren. Eine Menge Sorgfalt wurde aufgebracht, um den Ton und die Botschaft der Satsangs zu bewahren. Dies ist keine wortwörtliche Übersetzung seiner Worte. Viele Menschen haben unablässig für diese Arbeit gearbeitet und wir danken ihnen allen.

Dies ist eine elementare Einführung in den überwältigenden Schatz seiner Lehren. Bitte beachte, dass alle Fehler, die in der Übersetzung angetroffen werden, gänzlich die der Übersetzer sind.

Anmerkung zur Übersetzung: Deutsch

Viele Worte können im Deutschen nur annähernd den Sinn der ursprünglichen Sprache Dadashris wiedergeben. Wir sind uns bewusst, dass viele Worte im Westen ganz anders besetzt sind, als sie es in der indischen Kultur sind. Wir haben uns entschieden, so nah wie möglich an den Worten von Dadashri zu bleiben, und haben hier nur einige der verwendeten Worte näher erläutert, um eventuelle Missverständnisse im Vorhinein zu klären:

Chandulal: Chandu ('Chandulal' oder 'Chandubhai') ist ein indischer Name und steht hier für das relative selbst. Du könntest, dafür auch deinen eigenen Namen einsetzen.

Karma: 'Karma' - Sanskrit: Die Tat, das Geschaffene. Das, was aufgrund unserer vorherigen 'Taten', (in dem Sinne, wenn ich der 'Handelnde' bin), in Form von Gedanken,Sprache oder Handlungen, jetzt als Wirkung wieder zu mirzurückkommt.

Religion: Re-Ligio - die Rückbindung an das eigene Wahre Selbst. Hier werden nicht die weltlichen Religionen gemeint, wie Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, usw., sondern die Rückbindung, die wahre Re-Ligio zum eigenen göttlichen Kern, der Reinen SEELE, Shuddhatma.

Schreibweise: Wir haben am Anfang Grossbuchstaben verwendet, wenn es sich um das Wahre Selbst handelt, die Reine SEELE ('Ich'. 'Du', Wahres Selbst, Reine SEELE). Beim 'nicht-selbst' haben wir bewusst alles klein geschrieben.



Vorwort

Wenn es keinen offensichtlichen Fehler gibt und Leiden in Erscheinung tritt, wird man emotional und wundert sich immer wieder, was denn „schiefgelaufen" sein könnte. Was habe ich falsch gemacht? Wenn es darauf keine Antwort gibt, nehmen die „inneren Rechtsanwälte" die Angelegenheit in die Hand. Diese plädieren dafür, dass der Fehler ganz gewiss nicht bei mir liegt. Die andere Person ist schuld. Und letztendlich ist man völlig davon überzeugt, dass die Ursache des Leidens ganz gewiss bei der anderen Person liegen muss. So werden die eigenen Fehler überdeckt und die Schuld des anderen gilt als bewiesen. Dadurch beginnt die Kettenreaktion des Karma.

Gnani Purush Dadashri hat uns diesbezüglich eine ganz einfache Lösung aufgezeigt, die in jeder Situation und für jeden Menschen hilfreich ist. Diese geschieht in Form eines „Sutra" (ein Satz, der jederzeit anwendbar ist): „Der Fehler liegt beim Leidenden." Wer hat einen Fehler gemacht? Liegt der Fehler bei dem Dieb oder dem, der bestohlen wird? Wer von diesen beiden ist der Leidende? Der Fehler liegt beim Leidenden. Der Dieb wird leiden, sobald er gefangen und bestraft wird. Heute erfüllt sich der Fehler desjenigen, der beraubt wurde, und das ist der Grund, warum er leidet. Jetzt, wo er aufgrund seines eigenen vorangegangenen Fehlers leidet – wen kann er beschuldigen? Aus dieser Perspektive heraus erscheint die Gegenseite, nämlich der Dieb, als fehlerlos. Wenn du ein Porzellanservice zerbrichst, wen kannst du dafür beschuldigen? Wenn dein Bediensteter das Service zerbricht, beschuldigst du ihn. So ist das. Zu Hause, in geschäftlichen Angelegenheiten, bei der Arbeit, überall – untersuche, wer der Leidende ist. Der Fehler liegt bei dieser Person. Das Leiden existiert so lange, so lange es einen Fehler gibt. Sobald diese Fehler aufgelöst sind, hat niemand und kein Ereignis dieser Welt die Macht, Leid in dir zu verursachen.

Die diesem wertvollen Sutra von Dadashri zugrunde liegende Wissenschaft wird in diesem Büchlein offenbart werden. Die Anwendung dieser Wahrheit wird alle Unklarheiten unseres täglichen Lebens lösen.

Dr. Niruben Amin

Der Fehler liegt beim Leidenden

Die Gerechtigkeit der Natur

In dieser Welt gibt es viele Richter, doch in der Welt des Karma existiert nur eine einzige natürliche Gerechtigkeit. „Der Fehler liegt beim Leidenden." Dies ist die einzige Gerechtigkeit. Diese Gerechtigkeit beherrscht das gesamte Universum. Die Gerechtigkeit der Welt ist eine illusionäre Gerechtigkeit und durchdringt das gesamte weltliche Leben.

Zu jeder Zeit beherrschen die Gesetze der Natur diese Welt. Diejenigen, die sich etwas verdient haben, werden belohnt, und diejenigen, denen eine Bestrafung zusteht, werden bestraft.

Nichts geschieht jenseits dieser Gesetzmäßigkeiten der Natur. Das Gesetz der Natur ist absolut gerecht, doch weil es als solches noch nicht verstanden wird, wird es auch noch nicht akzeptiert. Sobald das Verstehen eines Menschen ganz klar geworden ist, wird dieser in der Lage sein, die Gerechtigkeit der Natur zu verstehen. Solange man einen selbstsüchtigen, egoistischen Blickwinkel hat, kann keine Gerechtigkeit erkannt werden.

Wo besteht für den Herrn des Universums die Notwendigkeit zu leiden?

„Uns" gehört diese Welt. „Wir" sind die Meister des Universums. Also warum leiden wir? Wir leiden aufgrund unserer vergangenen Fehler. Aufgrund unserer eigenen Fehler sind wir gebunden. Nachdem diese Fehler beseitigt worden sind, werden wir befreit sein. In Wahrheit bist du frei, aber du

erleidest Unfreiheit aufgrund deiner Fehler.

Welche Art von Gerechtigkeit überwiegt dann, wenn du der Richter, der Verteidiger und auch noch der Rechtsanwalt bist? Diese Art von Gerechtigkeit würde nur dich allein bevorzugen und demnach würdest du auf der Grundlage dessen, was dir gerade passt, Entscheidungen treffen und somit wiederum Fehler begehen und unfrei bleiben. Der Richter in dir weist dich auf deine Fehler hin. Der Rechtsanwalt in dir verteidigt eben diese Fehler. Und indem er dies tut, wirst du unfrei. Um deiner eigenen Befreiung willen solltest du herausfinden, wer für dieses Leiden verantwortlich ist. Der Fehler liegt bei dem, der leidet. Nach weltlichen Gesichtspunkten mag dies ungerecht erscheinen, doch gemäß der Gerechtigkeit Gottes, liegt der Fehler immer beim Leidenden. Für die Gerechtigkeit Gottes bedarf es keiner äußeren Richter.

Die Menschen haben kein Wissen über die Wirklichkeit dieser Welt. Sie haben nur das Wissen der Ignoranz, der relativen Welt und deshalb irren sie Leben um Leben endlos umher. Wenn jemand deinen Geldbeutel stiehlt, wessen Fehler ist dies dann? Warum ist nur dein Geldbeutel gestohlen worden und nicht der eines anderen? Wer von den beiden beteiligten Seiten leidet jetzt? Der Fehler liegt bei dem, der leidet. Ich kann dieses in meinem **Gnan** (befreiendes Wissen) genau so sehen, wie es ist. Aufgrund meines Gnan (befreiendes Wissen) kann ich sehen, dass der Fehler beim Leidenden liegt.

Sollte man Toleranz üben oder Lösungen finden?

Die Menschen sagen, dass man toleranter sein sollte, doch wie lange hält dies an? Wie lange kann jemand tolerant bleiben? Toleranz ist begrenzt, während die Lösungen, die durch Gnan gefunden werden, dauerhaft sind. Gnan ist unbegrenzt. Gnan ist derart, dass du nichts, auch nur im Geringsten mehr, tolerieren musst. Toleranz entspricht, Stahl mit den Augen zu schmelzen. Toleranz braucht sehr viel

Energie, während du mithilfe des Gnan in einem Zustand der Glückseligkeit verbleibst, sowie Freiheit erlangst, ohne dass du überhaupt Toleranz praktizieren musst. Mithilfe des Gnan verstehst du, dass deine vergangenen Konten des Karma (hisab) ausgeglichen werden und dass du befreit wirst.

Wenn jemand leidet, dann geschieht dies aufgrund dessen eigenen Fehlers. Wenn jemand glücklich ist, dann ist dies die Belohnung für seine guten Taten. Das Gesetz der Welt ist jedoch derart, dass es den *„nimit"* (den angeblich Handelnden – die Person, die das Leiden zufügt) beschuldigt. Gottes Gesetz, das wahre Gesetz, fängt den wahren Übeltäter. Dieses Gesetz ist exakt und niemand vermag es je zu ändern. In dieser Welt gibt es kein Gesetz, das jemandem Leiden zufügen könnte, nicht einmal das Gesetz der Regierung.

Leidest du, wenn du etwas Wertvolles zerbrichst? Wenn dein Sohn jedoch etwas Wertvolles zerbricht, sorgst du dich und leidest. Wenn du akzeptieren könntest, dass dies das Resultat deines eigenen vergangenen Fehlers ist, würdest du dich dann immer noch sorgen und leiden? Du kreierst Sorgen und Leiden, indem du den Fehler bei anderen suchst. Du bist frustriert, weil du meinst, dass du so viel erleiden musst. Wenn du jedoch verstehen kannst, dass alles, was geschieht, aufgrund deiner eigenen vergangenen Fehler geschieht, dann ist da kein Leiden mehr.

Natürlich muss es da einen Fehler deinerseits geben, bevor dich eine andere Person anklagen kann. Warum nicht diesen Fehler auflösen? In Wahrheit kann kein Mensch in dieser Welt einen anderen Menschen verletzen. So unabhängig ist jedes lebende Wesen. Falls Leiden in Erscheinung tritt, liegt die Ursache dieses Leidens in den eigenen vergangenen Fehlern. Sobald diese Fehler aufgelöst sind, bleibt nichts mehr unerledigt.

Fragender: Wenn man diese Wissenschaft versteht, sind dann alle Fragen gelöst?

Dadashri: Genau so ist es. Dies habe ich nicht durch meinen Intellekt erkannt, sondern durch Gnan.

Wer ist schuld – der Täter oder das Opfer?

Jeden Tag liest man in den Zeitungen über Diebstähle und Diebe, jedoch brauchst du deswegen nicht beunruhigt zu sein und auch keine Angst zu haben. Gedanken oder Ängste darüber, ob dir das auch geschehen könnte, sind negativ und das sind die Fehler, die dich binden. Warum lebst du stattdessen nicht einfach spontan und natürlich? Du wirst nur dann bestohlen werden, wenn dies in deinem Konto vergangenen Karmas ist. Wenn dies nicht in deinem vergangenen Karma vorhanden ist, dann kann niemand in dieser Welt dich auch nur berühren. Also hab keine Angst! Die Zeitungen schreiben alles Mögliche und du solltest aufgrund dieser Nachrichten keine Angst haben. Selbst wenn Tausende von Menschen bestohlen werden, braucht dich dies nicht zu beunruhigen.

Niemand hat Kontrolle über dich. Und solltest du doch einmal bestohlen werden, dann frage dich einfach, wer denn nun leidet, und gehe weiter.

Die Welt ist nicht zum Leiden da, sondern zur Freude. Menschen bekommen genau das, was ihnen aufgrund ihrer karmischen Konten zusteht. Warum sind manche Menschen glücklich, während andere leiden? Es ist so, weil sie solche Konten mitgebracht haben.

Viele Menschen haben diesen Satz „Der Fehler liegt beim Leidenden" in großen Buchstaben an ihre Wände geschrieben, sodass sie bei jeder Erfahrung von Leid daran erinnert werden, wessen Fehler dies tatsächlich ist.

Wenn ein Mensch sich dieses Satzes während seines ganzen Lebens bewusst wäre und ihn auch mit dem richtigen Verstehen in Bezug auf seine Lebensumstände anwenden würde, bräuchte er keinen Guru (Lehrer). Schon allein diese Worte würden ihn zu Moksha, zur endgültigen Befreiung führen.

Ein großartiger Satz

„Der Fehler liegt beim Leidenden” ist ein großartiger Satz. Dieser Satz kam mir ganz spontan, als die Zeit dafür reif war. Er ist so kraftvoll und so viel Bedeutung liegt in ihm, dass man ein ganzes Buch darüber schreiben könnte.

Dieser Satz löst bereits die Hälfte der Aufgabe, und die „sich bedingenden Umstände” (Vyavasthit) lösen die andere Hälfte. Falls du leidest, dann ist dies so aufgrund deines eigenen Fehlers. Es gibt niemand anderen, dem du dafür die Schuld geben könntest. Aus weltlicher Sicht gesehen, liegt der Fehler bei demjenigen, der Leid zufügt. Doch Gottes Gesetz sagt, dass der Fehler beim Leidenden liegt.

Fragender: Aber wird nicht auch derjenige, der das Leid zufügt, eines Tages leiden müssen?

Dadashri: Er wird seinen Fehler erkennen, an dem Tag, an dem er leidet, aber heute hat dich dein eigener Fehler eingeholt und das ist der Grund, warum du leidest.

Liegt der Fehler beim Vater oder beim Sohn?

Ein reicher Geschäftsmann hatte Probleme mit seinem Sohn, der immer wieder spät in der Nacht betrunken nach Hause kommt. Wann auch immer er mit ihm zu sprechen versuchte, fing der Sohn an, ihn zu beschimpfen, und zog sich in sein Zimmer zurück. Und während der Sohn tief schlief, war der Vater wach und machte sich Sorgen um ihn. Der Vater kam mit seinem Problem zu mir und ich sagte zu ihm, dass es sein eigener Fehler sei, da er es selbst ist, der leidet. Nicht der Sohn war schuld, da er nicht der Leidende war, sowie auch nicht der Rest der Familie. Sogar die Mutter konnte friedlich schlafen. Ich erklärte ihm, dass es sich um eine Tilgung aus seinem vergangenen Leben handelte, in welchem er seinen Sohn übermäßig verwöhnt hatte, und dass er zufrieden mit seinen anderen Söhnen sein sollte, die ihn respektierten. Nur wir selbst kreieren derartige Probleme für uns selbst. Es ist wichtig, diese Welt zu verstehen.

Eines Tages fragte ich den Sohn, warum er seinem Vater so viel Leid verursachte und ob er diesbezüglich nicht irgendeine Art von Reue fühlte. Er meinte, dass er ganz einfach eine gute Zeit hätte und dass es keinerlei Grund für ihn gäbe, unglücklich zu sein, da er das Glück hätte, das Vermögen seines Vaters zu genießen. Dieser Sohn wird jedoch dann leiden, sobald ihm seine Fehler aufgezeigt werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt der Fehler bei dem, der leidet und sich sorgt. Wenn du dieses Naturgesetz verstehst, wird sich dir der Weg der Befreiung öffnen. Ich sagte dem Vater, dass er einen wohlwollenden und nicht verletzenden Weg finden sollte, seinem Sohn zu helfen. Zusätzlich sollte er, ohne sich zu sorgen, alles tun, um dem Sohn zu helfen, und falls er genügend Geld hätte, so sollte er ihn auch finanziell unterstützen.

Fragender: Leiden Eltern aufgrund ihrer Anhaftungen und Verantwortung gegenüber den Kindern?

Dadashri: Der Hauptgrund ihres Leidens liegt in ihren eigenen Fehlern, doch auch ihre Anhaftung und Verantwortung spielen darin eine Rolle. Es gibt viele andere Gründe. Am wichtigsten ist jedoch der, dass falls du der Leidende bist, der Fehler bei dir liegt. Suche deshalb den Fehler nicht bei einem anderen, da du dann für dein nächstes Leben nur neue „karmische Konten” erschaffst.

Es gibt zwei Arten von Gesetzen: Das Gesetz der Natur und das Gesetz der Menschen. Wenn du das Gesetz der Natur akzeptierst, ist dein Leben leicht und einfach. Akzeptierst du das Gesetz der Menschen, bleiben Unklarheit und Leiden bestehen.

Fragender: Aber Dada, muss man nicht seine eigenen Fehler selbst erkennen, ist das nicht so?

Dadashri: Nein, man ist nicht in der Lage, seine eigenen Fehler zu erkennen. Man braucht jemanden Vertrauenswürdigen, der einem diese zeigt. Sobald einem

die eigenen Fehler aufgezeigt worden sind, kann man lernen, diese selbst zu erkennen.

Zunächst muss man lernen, wie man das Leben lebt. Sobald die Streitereien zu Hause aufhören, kannst du damit beginnen, andere Dinge zu lernen. Sobald du verstehst, dass der Fehler beim Leidenden liegt, wird es zu Hause keine Streitereien mehr geben. Wenn dich deine Schwiegermutter ärgert und du nachts deswegen nicht schlafen kannst, währenddessen sie sehr wohl schläft, solltest du erkennen, dass der Fehler bei dir liegt.

Was, wenn die andere Person nicht versteht?

Fragender: Es gibt Menschen, die trotz unseres freundlichen Verhaltens ihnen gegenüber einfach nicht verstehen.

Dadashri: Es ist dein Fehler, dass sie nichts verstehen. Warum ist gerade diese Person, die nicht versteht, in deinem Leben und nicht jemand, der sehr wohl versteht? Wann auch immer du leidest, so ist dies das Resultat deiner eigenen Fehler.

Fragender: Ist das dann so zu verstehen, dass dies unser Karma ist?

Dadashri: Absolut. Niemand in dieser Welt kann dir auch nur das geringste Leid zufügen und wenn jemand dies tut, dann ist dieser lediglich ein *„nimit”* (Instrument) darin.

Ein Ehepaar streitet, sie gehen später ins Bett und sprechen nicht mehr miteinander. Die Frau schläft ganz friedlich, während der Ehemann sich unruhig im Bett hin und her wälzt. Aufgrund dieser Tatsache sollten wir verstehen, dass der Fehler bei ihm liegt. Die Frau leidet nicht. Wäre es die Frau, die sich hin und her wälzen würde, und der Mann würde schnarchend schlafen, läge der Fehler bei der Frau. Bei wem auch immer der Fehler liegt, er ist derjenige, der leidet. Dies ist eine sehr tiefgründige Wissenschaft. Die Welt beschuldigt immer den *„nimit”*.

Wo liegt darin die Gerechtigkeit?

Alles in der Welt funktioniert sehr exakt und präzise. Dies ist nicht einfach nur so dahin gesagt. Die Welt wird durch Naturgesetze geregelt.

Während ein Busfahrer sich einer Bushaltestelle nähert, verliert er die Kontrolle über den Bus und überfährt eine Frau, die auf den Bus wartet. Die Frau ist sofort tot. Menschen versammeln sich und beginnen sogleich, den Fahrer zu beschuldigen und anzuschreien. Sie sagen, dass die Frau nicht aufgrund ihres eigenen Fehlers gestorben sei. Einige sehr wütende Menschen meinen, dass der Fahrer für sein rücksichtsloses Verhalten eingesperrt werden sollte. Sie erkennen nicht, dass diese Frau heute gestorben ist, aufgrund ihres eigenen Fehlers aus einem vergangenen Leben, der sie heute eingeholt hat und für den sie jetzt zur Rechenschaft gezogen wurde. Der Fahrer wird zur Rechenschaft gezogen werden, sobald ihn sein eigener Fehler einholt. Es wird eine Gerichtsverhandlung geben und vielleicht wird er schuldig, vielleicht aber auch nicht schuldig gesprochen werden. Niemand kann einen anderen ohne ein vergangenes „Konto" (hisab) verletzen. Die Frau hat ihr vergangenes „Konto" (hisab) ausgeglichen. Du solltest verstehen, dass es die Frau war, die gelitten hat, also lag der Fehler bei ihr. Wenn der Fahrer zur Rechenschaft gezogen wird, dann wird dies sein Fehler sein. Heute ist es der Fehler desjenigen, der heute zur Rechenschaft gezogen wurde.

Manche Menschen, die solche Ereignisse beobachten, kommen sogar zu dem Schluss, dass es gar keinen Gott gibt, während andere ihren Glauben an Gott dann einfach verlieren. Sie fragen sich, warum Gott es erlaubt, dass solche Dinge geschehen. Diese Menschen verstehen die Realität nicht und dass es ganz einfach „Konten" (hisab) sind, die ausgeglichen werden. Diese „Konten" (hisab) stammen nicht allein aus diesem Leben. Die Gesetze der Natur sind gerecht. Es liegt sogar Gerechtigkeit darin, dass die Frau zu Tode zerdrückt worden ist. Diese Welt ist absolut gerecht.

Falls dies aus der Sicht dieser absoluten Gerechtigkeit der Natur tatsächlich der Fehler des Fahrers gewesen wäre, wäre dieser sofort verhaftet oder erschossen worden. In Wirklichkeit ist es jetzt nicht sein Fehler, jedoch hat er einen neuen Fehler kreiert. Es wird dazu führen, dass er leidet, wenn er zur Rechenschaft gezogen wird. Er hat die Frau von ihrem Fehler befreit und sich selbst durch diesen Prozess gebunden.

Ein Unglück ist . . .

In diesem gegenwärtigen Zeitzyklus gibt es derart viele Ereignisse und Unglücksfälle, dass die Menschen verwirrt geworden sind. Was ist ein Unglück? Ein Unglück hat zu viele Ursachen zu einem festgelegten Zeitpunkt, währenddessen ein Ereignis zu einem bestimmten Zeitpunkt einfach nur viele Gründe hat. Deshalb sage ich, dass der Fehler beim Leidenden liegt und die andere Person wird, sobald sie zur Rechenschaft gezogen wird, ihren Fehler verstehen.

Menschen werden jemanden einen Dieb nennen, wenn er beim Stehlen erwischt wird. Wenn eine Person in einem Büro beim Stehlen erwischt wird, bedeutet dies dann, dass es in diesem Büro keine weiteren Diebe gibt?

Fragender: Nein.

Dadashri: Die Menschen werden so lange als ehrlich bezeichnet, bis sie erwischt werden. Niemand hat das Gesetz der Natur bis jetzt definiert. Dieses Gesetz ist kurz und klar. Dies ist eine schnelle Lösung. Wenn du einfach verstehen kannst, dass der Fehler beim Leidenden liegt, wird die Last des weltlichen Lebens erheblich leichter.

Gottes Gesetz sagt, dass zu jeder Zeit und an jedem Ort der Fehler bei der Person liegt, die leidet. Ein Taschendieb ist glücklich, wenn er einer Person den Geldbeutel stiehlt. Er wird sich über das gestohlene Geld freuen, während das Opfer leidet. Deshalb liegt der Fehler beim Leidenden. Dieser muss in seinem vergangenen Leben gestohlen haben, wird heute zur Rechenschaft gezogen und bezahlt so für seine

vergangenen Fehler. Dem Gesetz der Natur zufolge wird er heute als Dieb angesehen, doch der andere wird an dem Tag als Dieb bezeichnet werden, wenn dieser erwischt wird.

Ich schaue nicht auf deine Fehler. Doch die Menschen beschuldigen andere, wenn sie leiden. Indem sie dies tun, verdoppeln sich ihre Fehler, und ihre Probleme im Leben nehmen weiter zu. Würdest du diesen Satz verstehen, würden deine Probleme weniger werden.

Die Ursache von Naturkatastrophen

Wer hat die Überschwemmungen in Morbi, in Gujarat verursacht? Finde dies heraus. Aus diesem Grund haben wir dir diese einfache Aussage gegeben. Der Fehler liegt beim Leidenden. Um dies besser verstehen zu können, solltest du das gleiche Ereignis aus zwei Blickwinkeln betrachten. Der Leidende sollte verstehen, dass der Fehler bei ihm liegt. Und der Beobachter solchen Leidens in derartigen Katastrophen sollte das Bedürfnis haben, in jeder möglichen Weise zu helfen.

Das Gesetz der Menschen findet in dem, was die Augen sehen, immer einen Fehler, während das Gesetz der Natur den Fehler beim Leidenden findet.

Wenn Menschen davon betroffen sind, geschieht das durch das Gnan oder den Intellekt?

Fragender: Wenn wir in den Zeitungen über Überschwemmungen oder andere Katastrophen lesen, dann beunruhigt uns das. Würde man uns als unsensibel bezeichnen, wenn uns solche Nachrichten gar nicht mehr betroffen machen würden?

Dadashri: Durch negative Nachrichten sich nicht betroffen zu fühlen, bedeutet Gnan.

Fragender: Und wenn es einen doch betroffen macht, wie nennt man es dann?

Dadashri: Dies nennt man buddhi (Intellekt). Das ist

es, um was es im weltlichen Leben geht. Der Intellekt hilft nicht. Er macht dich nur emotional.

Während des indisch-pakistanischen Krieges hatten viele Menschen Angst vor Bomben. Solche Ängste resultieren aus dem Intellekt. Der Intellekt ist die Ursache dieses weltlichen Lebens. Das Wissen (Gnan) hält dich angesichts schlechter Nachrichten gelassen und ruhig. Du musst nur der „Wissende” und der „Seher” von allem sein, was um dich herum geschieht.

Du musst „wissen” und du musst „sehen”. Das ist alles. Du solltest der „Wissende” sein in Bezug auf all die neuen Dinge, die du liest. Das nennt man Gnan. Du solltest der „Sehende” sein in Bezug auf neue Schlagzeilen. Darin gibt es niemanden, der fehlerhaft darin ist.

Fragender: Sind dies die Auswirkungen dieses gegenwärtigen Zeitzyklus?

Dadashri: Warum die Zeit dafür verantwortlich machen? Der Fehler liegt beim Leidenden. Die Zeit verändert sich ständig. Waren wir während der besseren Zeitzyklen nicht präsent? Waren wir während der Zeit der 24 Tirthankas nicht präsent?

Fragender: Ja, das waren wir nicht.

Dadashri: Zu dieser Zeit waren wir damit beschäftigt, das weltliche Leben zu genießen. Was hat die Zeit damit zu tun? Die Zeit verändert sich ganz automatisch. Auch wenn du tagsüber nicht arbeitest, wird es nicht irgendwann wieder Nacht?

Fragender: Ja, so ist es.

Dadashri: Auch wenn du um 2 Uhr nachts bereit wärst, den doppelten Preis für ein paar Erdnüsse zu bezahlen, würde sie dir jemand verkaufen?

Das Gesetz ist falsch, so sagen die Menschen

Der Motorradfahrer, der auf der falschen Straßenseite

fährt, rammt einen Fahrradfahrer. Der Fahrradfahrer bricht sich das Bein. Wer ist nun der Leidende?

Fragender: Der Fahrradfahrer.

Dadashri: Ja, aufgrund seines vergangenen Kontos (hisab).

Fragender: Doch wo liegt der Fehler der Person, die verletzt worden ist?

Dadashri: Der Fehler stammt aus seinem vergangenen Konto (hisab), das heute ausgeglichen wird. Man leidet nur aufgrund seiner vergangenen Konten (hisab). Es gibt Leiden, wann immer Konten des Karma (hisab) wirksam werden. Es gibt so viele Menschen, die sich, frei und ohne Angst, zur Rechenschaft gezogen zu werden, durch die Welt bewegen. Warum ist das so? Weil sie verstanden haben, dass nichts außerhalb ihrer vergangenen Konten (hisab) geschieht.

Fragender: Wie kann man Leiden verhindern?

Dadashri: Das einzige Heilmittel ist Moksha, die Befreiung aus dem Zyklus von Leben und Tod. Wenn du auch nicht das geringste Leid für andere verursachst und du das Leiden, das andere dir zufügen, akzeptierst, werden deine vergangenen Konten (hisab) ausgeglichen und du wirst frei sein.

Fragender: Sollte der Fahrradfahrer glauben, dass es sein eigener Fehler war, und den anderen Motorradfahrer nicht um einen Schadenersatz bitten?

Dadashri: Es ist nicht so, dass er irgendetwas nicht tun sollte, aber er sollte daraus keine resultierenden mentalen Konsequenzen ziehen. Er sollte das tun, was getan werden muss, doch sollte er dies ohne jede Anhaftung (raag) oder Abscheu (dwesh) gegenüber der anderen Person tun. Derjenige, der sich seines eigenen Fehlers bewusst ist, wird weder Anhaftung noch Abscheu fühlen.

Was auch immer von dir auf der Ebene des weltlichen

Lebens verlangt wird, musst du tun. Wenn ein Polizist dich nach deinem Namen fragt, gibst du ihm diesen. Du musst deine weltliche Rolle spielen und deine Verantwortung erfüllen. Doch du solltest es so tun, als wärest du ein Schauspieler in einem Schauspiel, ohne Anhaftung (raag) und Abscheu (dwesh). Die Welt akzeptiert nur das, was sie durch die Augen sieht. Und so musst du als Zeuge aussagen, doch du solltest gegenüber dem Motorradfahrer keine Anhaftung (raag) oder Abscheu (dwesh) fühlen, da es in Wahrheit nicht sein Fehler ist. Die Menschen beschuldigen ihn, da es das ist, was sie sehen. Es ist ihre Fehlwahrnehmung, die sie dies als Ungerechtigkeit sehen lässt.

Fragender: Ja, das ist korrekt.

Dadashri: Wenn dich jemand verletzt, dann ist dies nicht sein Fehler. Falls du leidest, ist es dein eigener. Dies ist das Gesetz der Natur. Das weltliche Gesetz sagt, dass der Fehler bei demjenigen liegt, der verletzt.

Wenn dieser entscheidende Punkt verstanden wird, dann werden alle menschlichen Unklarheiten gelöst sein.

Dankbarkeit für den, der dich aus den Fesseln des Karma befreit

Eine Schwiegermutter bedrängt ständig ihre Schwiegertochter. Die Art, wie die Schwiegertochter behandelt wird, zehrt an ihr. Tag und Nacht ist sie mit Gedanken über diese Misshandlung beschäftigt. Würde sie dies nicht unglücklich machen?

Fragender: Ja.

Dadashri: Ihr Unglücklichsein wird ihre Gesundheit beeinflussen. Die Auswirkungen dieser Misshandlung wird es ihr nicht möglich machen, positiv zu denken. Wie kann ihr geholfen werden? Wir sollten ihr erklären, dass dies aufgrund ihres Kontos des Karmas (hisab) aus vergangenem Leben geschieht und dass sie aus diesem Grund die gegenwärtigen

Umstände ertragen muss. Sie sollte ihr Konto (hisab) ausgleichen. Dann sollten wir ihr zeigen, wie sie ihre Konten (hisab) ausgleichen kann. Der Fehler liegt nicht bei ihrer Schwiegermutter. Der Fehler liegt beim Leidenden. Dann wird sie aufhören, ihre Schwiegermutter zu beschuldigen. So wird sie in Frieden sein.

Niemand hat einen Fehler gemacht. Der Fehler liegt bei demjenigen, der andere beschuldigt. In dieser Welt ist niemand, der einen Fehler gemacht hat. Jeder bekommt gemäß seinem oder ihrem Karma, was er oder sie verdient. Heute kreieren sie keine neuen Fehler. Die heutige Situation ist das Resultat vergangenen Karmas. Heute mag man es bereuen, doch da man in einem vergangenen Leben diese „karmische Vereinbarung" gemacht hat, hat man keine andere Wahl, als diese zu erfüllen.

Wenn du wissen möchtest, wessen Fehler es in dieser Welt ist, dann finde heraus, wer leidet. Es ist dessen Fehler. Die Probleme zwischen einer Schwiegermutter und einer Schwiegertochter eskalieren und verschlimmern sich, indem beide sich gegenseitig beschuldigen. Quält die Schwiegermutter die Schwiegertochter, oder quält die Schwiegertochter die Schwiegermutter? Wenn die Schwiegermutter leidet, sollte sie verstehen, dass der Fehler bei ihr liegt und umgekehrt auch. Wenn sie sich weiterhin beschuldigen, erschaffen sie neue Konten (hisab) und werden diese wieder erleiden müssen. Ihre Konten können nur durch das angewandte Wissen des Gnani, dass der Fehler beim Leidenden liegt, ausgeglichen werden.

Wenn du also von dieser Welt befreit sein möchtest, musst du, was auch immer dir begegnet, akzeptieren, egal ob es gut oder schlecht ist. Auf diese Art und Weise werden deine Konten ausgeglichen. Nicht einmal ein Augenkontakt kann ohne deine vergangenen Konten (hisab) geschehen, also wie können solche Ereignisse ohne vergangene Konten (hisab) geschehen? Was auch immer du anderen gegeben hast, wirst du zurückbekommen. Wenn du dies bereitwillig

akzeptierst, wirst du deine Konten (hisab) ausgleichen. Wenn du dies nicht akzeptierst, wirst du leiden müssen.

Der Fehler liegt beim Leidenden. Menschen finden diesen Satz sehr nützlich und sind über seine Entdeckung erstaunt.

Körperliche Verletzungen – wer hat einen Fehler gemacht?

Wenn jemand im Leben zum „Tuenden" wird, erleidet dieser die Konsequenzen daraus. Tuender zu sein, ist eine falsche Überzeugung.

Wenn deine Finger in einer Maschine stecken bleiben, ist dann die Maschine schuld daran? Du wirst erkennen, dass dies dein eigener Fehler war. Analog dazu ist jeder um dich herum wie solch eine „Maschine". Wären diese keine unabhängigen mechanischen „Maschinen", könnten keine Ehefrauen ihre Ehemänner und keine Ehemänner ihre Ehefrauen verletzen. Keine Eltern könnten ihre Kinder und keine Kinder ihre Eltern verletzen. Die Menschen wären glücklich zu Hause. All diese Kinder, die Ehemänner und Ehefrauen sind nichts anderes als eine „Maschinerie".

Werden Steine zurück an den Berg geworfen?

Fragender: Wenn jemand einen Stein auf mich wirft und mich verletzt, werde ich sehr wütend.

Dadashri: Du ärgerst dich, weil du verletzt bist. Was, wenn ein Stein einen Berg hinunterrollt, dich am Kopf verletzt und du blutest?

Fragender: Dann würde ich verstehen, dass ich aufgrund meines Karmas verletzt worden bin. Es wäre eine andere Situation.

Dadashri: Wärest du wütend auf den Berg?

Fragender: Nein, da gäbe es keinen Grund, wütend zu sein, da ich nicht weiß, wer den Stein geworfen hat.

Dadashri: Woher kommt deine Weisheit in dieser

Situation? In dieser Situation ist deine Weisheit ganz spontan und natürlich. In dem gleichen Vorkommnis, wenn all diese Menschen Steine auf dich werfen würden, dich beschimpfen, anschreien und bestehlen würden, wären sie wie der Berg. Sie sind nicht wirklich lebendig. Wenn du so viel verstehen kannst, ist dir schon sehr geholfen.

Deine inneren Feinde Wut (krodh), Stolz (maan), Neid (lobh) und Täuschung (maaya) lassen dich die Fehler in anderen sehen. Die Sicht des Selbstes sieht in anderen keine Fehler. Es sind diese inneren Feinde, die in anderen die Fehler sehen. Derjenige, der keine inneren Feinde hat, hat niemanden, der ihm die Fehler in anderen zeigen kann, und tatsächlich sieht er keine Fehler in anderen. In Wahrheit liegt der Fehler bei niemandem. Diese inneren Feinde sind deine Schwächen, die dich aufgrund deiner falschen Überzeugung „Ich bin Chandulal (dein eigener Name)" in Besitz nehmen. Wenn dich diese falsche Überzeugung verließe, würden auch diese Schwächen von dir gehen. Es wird jedoch einige Zeit brauchen, bis sie das „Haus", das sie für so lange Zeit bewohnt haben, räumen werden.

Gute kulturelle Werte

Fragender: Jemand leidet aufgrund seiner eigenen Fehler. Menschen zeigen Anteilnahme und stellen Fragen, jedoch in Wahrheit sind sie aufdringlich, da sie sein Leiden nicht wegnehmen können. Er leidet aufgrund seines eigenen Karmas.

Dadashri: Wenn Menschen Anteilnahme zeigen und sich erkundigen, dann geschieht dies aufgrund unserer guten kulturellen Werte. Sie trösten einen kranken Menschen, indem sie sich danach erkundigen, wie es diesem geht. Ihre Anteilnahme gibt dem Menschen ein gutes Gefühl. Dieser fühlt sich wertgeschätzt und er vergisst sein Leid.

Multiplizieren oder dividieren

Addition und Subtraktion sind beides ein natürlicher

Ausgleich. Menschen sind ständig am Multiplizieren und Dividieren, indem sie ihren Intellekt benutzen. Sie sind damit beschäftigt, ihren Reichtum zu vermehren. Sie gehen nachts schlafen und sorgen sich darum, wie sie ihre Ausgaben minimieren und ihren Reichtum maximieren können. Indem sie dies in ihrem Inneren tun, sind sie am „Multiplizieren" ihres Glücks und am „Dividieren" ihres Leidens.

Indem man das Glück multipliziert, empfängt man als Resultat großes Leid und obwohl man damit beschäftigt ist, das Leid zu dividieren, wird das Leid dennoch nicht weniger. Der Ausgleich der Natur besteht in Additionen und Subtraktionen. Wenn jemand Bargeld verliert, die Firma bankrott geht oder einem Geld gestohlen wird, dann sind dies alles ein Ausgleich der Natur. Der Fehler liegt beim Leidenden. Ich sage dies mit absoluter Sicherheit, so wie ich es in meinem Sehen erkenne.

Fragender: Was ist falsch daran, sein Glück zu multiplizieren?

Dadashri: Wenn du überhaupt etwas multiplizieren möchtest, dann multipliziere dein Leiden. Wenn du dein Glück multiplizierst, wirst du große Schwierigkeiten bekommen. Falls du gerne multiplizierst, dann tu dies in Bezug auf dein Leid. Wenn du jemanden ein Mal schlägst und dieser dich zwei Mal zurückschlägt, darfst du dich als gesegnet betrachten. Es ist gut, wenn du jemandem begegnest, der dir Leiden verursacht, da dadurch dein Gnan wächst.

Falls du jedoch das Multiplizieren von Leid nicht akzeptieren kannst, dann lasse es, aber multipliziere unter gar keinen Umständen dein Glück.

Von Gott schuldig gesprochen

In Gottes Sprache: „Der Fehler liegt beim Leidenden." Doch laut den Gesetzen der Welt und der Menschen liegt der Fehler bei dem, der das Verbrechen begangen hat.

Verhalte dich nicht in einer Art und Weise, die dich in den Augen Gottes schuldig sein lässt. Dies bedeutet, dass du in anderen keine Fehler sehen sollst. Dies würde dich für das nächste Leben binden. Dies ist ein innerer Fehler. Die äußeren Fehler sind ohne Konsequenz, da du, wenn du etwas falsch gemacht hast, für eine kurze Weile eingesperrt und dann wieder freigelassen wirst. Doch vor dem Gericht Gottes schuldig gesprochen zu werden, hat schwere Auswirkungen. Verstehst du das? Kannst du diese subtile Botschaft verstehen, wird dies für dich von unschätzbarem Wert sein. Viele Menschen haben den Satz „Der Fehler liegt beim Leidenden" verstanden und dankbar angenommen. Dies sind keine „normalen" Menschen; dies sind intelligente Menschen.

Nachdem ich nun diesen Satz erklärt habe, werden die Menschen diesen sofort auf ihre eigenen Situationen anwenden. Wenn eine Schwiegermutter leidet, weil ihre Schwiegertochter sie weiterhin schlecht behandelt, wird sie, nachdem sie den Satz „Der Fehler liegt beim Leidenden" gehört hat, sogleich verstehen und akzeptieren, dass sie aufgrund ihres eigenen Fehlers so schlecht behandelt wird. Dieses Verstehen wird sie von den Fesseln des weltlichen Lebens befreien. Anderenfalls werden sich ihre Rachegefühle weiterhin vermehren.

Schwierig zu verstehen, doch dies ist die Realität

Niemand macht einen Fehler. Was auch immer für ein Fehler da ist, es ist unser eigener Fehler. Aufgrund unserer eigenen Fehler bewegen wir uns hier noch in dieser Welt. Unsere eigenen Fehler bilden die Basis für alles in dieser Welt.

Fragender: Auch wenn mein Leben schon sehr fortgeschritten ist, verstehe ich das.

Dadashri: Es ist gut, dass du es jetzt verstehst. Alles, was verstanden wird, auch wenn es spät geschieht, ist gut. Wenn du älter, schwach und kraftlos wirst, wirst du für dieses Sutra empfänglicher. Wie hilfreich es doch ist! Stell dir nur

vor, du hättest es bereits verstanden, als du noch jung und stark warst?

Ich habe dir die Essenz unzähliger Schriften in dieser einen Aussage gegeben. „Der Fehler liegt beim Leidenden."

Tausende von Haushalten in Bombay haben diesen Satz in ihr tägliches Leben integriert. Du kannst diese Aussage in großen Buchstaben zu Hause an deren Wänden sehen. Wenn etwas in diesem Haus zerbricht, erinnern die Kinder die Mutter sofort daran, dass der Fehler bei ihr liegt, aufgrund ihres Gesichtsausdruckes. Falls in dem Gemüsecurry zu viel Salz ist, muss man nur auf den Gesichtsausdruck der anderen achten, um herauszufinden, bei wem der Fehler liegt. Wenn die Suppe aus Versehen verschüttet wird, muss man nur schauen, wer denn da voller Abscheu dreinschaut, um zu erkennen, bei wem der Fehler liegt. Der Fehler liegt beim Leidenden.

Wenn du jemanden mit einem starken Stirnrunzeln siehst, dann liegt der Fehler bei ihm. Bete in diesem Augenblick zur reinen Seele in diesem Menschen und bitte wieder und wieder um Vergebung. Dann wirst du aus der Bindung mit dem Konto (hisab) jener Person befreit werden.

Die Menschen leiden aufgrund ihrer eigenen Fehler. Der Fehler liegt nicht bei der Person, die den Stein wirft, sondern der Fehler liegt bei der Person, die verletzt wird. Egal wie ungezogen und frech die Kinder um dich herum sind, egal was für Streiche sie spielen, wenn es dich nicht stört, dann liegt der Fehler nicht bei dir. Wenn es dich jedoch tangiert, dann musst du verstehen, dass der Fehler bei dir liegt.

Neue Sichtweisen in Bezug auf Gutschrift und Lastschrift

Wenn zwei Menschen eine Auseinandersetzung haben, weil der eine dem anderen vorwirft, dass er ihn betrogen hat, dann wird derjenige, der beschuldigt worden ist, nachts nicht schlafen können. Die andere Person schläft tief und fest. Wenn derjenige, der beschuldigt worden ist, sich an Dada's Worte „Der Fehler liegt beim Leidenden" erinnert,

wird auch er friedlich schlafen können; anderenfalls wird er schlaflose Nächte verbringen, in denen er den anderen verflucht.

Was solltest du tun, wenn jemand von dir Geld geliehen hat und es dir nicht zurückgibt? Erkenne, dass es in Wahrheit dein Ego gewesen ist, das dieser Person das Geld geliehen hat. Er hat deinem Ego geschmeichelt, indem er dich nach Geld gefragt hat, und deshalb hast du ihm aus Mitleid das Geld gegeben. Lass es jetzt los. Mache auf dem vergangenen Konto (hisab) mit dieser Person eine Gutschrift und mach eine Lastschrift auf dem Konto deines Ego.

Betrachte es folgendermaßen

Derjenige, der mehr Fehler angehäuft hat, ist derjenige, der in der Welt mehr leidet. Du brauchst nur zu schauen, wer leidet, um zu erkennen, bei wem der Fehler liegt.

Du kannst den Grad deiner Fehler anhand dessen bemessen, wie viel Leiden du ertragen musst.

In einem Haushalt von 10 Menschen denken einige gar nicht daran, wie all die entstehenden Unkosten gedeckt werden. Einige möchten dir gerne helfen, doch letztlich tun dies nur zwei. Alle können nachts ganz friedlich schlafen, bis auf denjenigen, der sich ständig darum sorgt, den Haushalt versorgen zu müssen. Er ist es, bei dem der Fehler liegt, da er am meisten leidet, während die anderen völlig sorglos und friedlich des Nachts schlafen.

Wessen Fehler ist es? Finde heraus, wer leidet. Wenn ein Bediensteter in einem Haushalt 10 Tassen zerbricht, wird dies auf einige im Haus eine Wirkung haben. Den Kindern im Haus macht es überhaupt nichts aus, also leiden sie auch nicht. Die Eltern sind verärgert, doch sogar dann gelingt es der Mutter einzuschlafen. Der Vater berechnet den Verlust; „Zehn mal fünf bedeutet, ich habe fünfzig Rupien verloren.” Er ist besorgt. Deshalb leidet er am meisten. Daran erkennst du, wessen Fehler es ist. Man muss nicht einmal nach Fehlern

Ausschau halten. Man braucht nur den Satz „Der Fehler liegt beim Leidenden” als Indikator nutzen. Wenn du weiterhin Situationen auf diese Weise betrachtest, wirst du spirituell wachsen und Befreiung erlangen.

Wessen Fehler ist es, der des Doktors oder der des Patienten?

Ein Arzt macht bei einem schwer kranken Patienten einen Hausbesuch. Der Arzt gibt dem Patienten eine Spritze gegen die Schmerzen, geht anschließend nach Hause und schläft tief und fest. Der Patient hingegen hat aufgrund der Spritze große Schmerzen und schläft des Nachts kaum. Bei wem liegt der Fehler? Beim Patienten.

Ein anderer Arzt macht bei einem schwer kranken Kind einen Hausbesuch. Als dieser das Kind untersucht, kann er keinerlei Puls finden und er befragt die Eltern, warum diese ihn überhaupt gerufen hätten. Diese erwidern, dass das Kind, bevor der Arzt es untersucht hatte, noch gelebt habe. Daraufhin wird der Arzt auf die Eltern wütend. Er verlangt für seine Untersuchung zudem noch viel Geld. So ist das eben in dieser Welt. Schau heutzutagenicht nach Gerechtigkeit.

Fragender: Es geschieht doch auch, dass Menschen zum Arzt gehen, um Medikamente zu bekommen, und wütend auf den Arzt werden. Ich habe dies so erfahren.

Dadashri: Ja, dies geschieht auch. Wenn du eine andere Person beschuldigst, so wird der Fehler bei dir liegen. Die Natur läßt immer Gerechtigkeit walten.

Wenn ein Patient während einer Operation stirbt, wessen Fehler ist dies dann? Wessen Fehler ist es, wenn du auf nassem Boden ausrutschst?

Den Fehler bei anderen zu suchen, ist absolut falsch. Nur aufgrund deines eigenen Fehlers begegnet dir ein *nimit*, der Leiden für dich verursacht. Falls der *nimit* eine Person ist, beschuldigst du diese, doch wenn der *nimit* ein Dorn ist, der dich piekst, was würdest du tun? Hunderte von Menschen

gehen auf diesem Fußweg, aber keiner von ihnen wird verletzt. Allein wenn Chandubhai den Weg geht, bleibt ein Dorn in seinem Fuß stecken. *Vyavasthit* ist sehr präzise. Es bringt Leiden nur zu denjenigen, die vergangene Konten (hisab) haben. Es bringt alle Umstände zusammen, einschließlich des *nimits* und des Opfers. Doch inwiefern liegt der Fehler auch beim *nimit*?

Wenn jemand mit einem Pfefferspray auf uns sprüht, werden wir husten und sehr wütend mit dieser Person sein. Doch wenn jemand Pfeffer anbrät und wir husten müssen, würden wir dann ebenfalls wütend werden? In einem solchen Fall beschuldigen wir den *nimit*. Wenn wir die Wahrheit verstehen, wer es ist, der der „Tuende" ist, und warum Dinge geschehen, werden wir dann immer noch deswegen streiten?

Es ist nicht der Fehler des Bogenschützen. Der Fehler liegt bei demjenigen, der durch den Pfeil verletzt wird. Es wird dann als Fehler des Bogenschützen gesehen, wenn dieser leidet. In jenem Augenblick ist die Person, die die Erfahrung einholt, diejenige, die durch den Pfeil verletzt worden ist. Derjenige, den die Erfahrung eingeholt hat, ist der ursprüngliche Übeltäter. Der andere wird dann als schuldig bezeichnet werden, wenn ihn die Erfahrung einholt.

Die Menschen beschuldigen immer die Kinder

Dadashri: Musstest du Schwierigkeiten erleiden, als du zur Schule gegangen bist?

Fragender: Ja.

Dadashri: Du hast aufgrund deiner eigenen Fehler gelitten. Weder der Lehrer noch irgendjemand anderes ist zu beschuldigen.

Fragender: Heutzutage benehmen sich die Kinder den Lehrern gegenüber respektlos. Wann werden sie sich bessern?

Dadashri: Bei demjenigen, der die Konsequenzen seiner Fehler erleidet, liegt der Fehler.

Dada's Verstehen bezüglich Fehlern

„Der Fehler liegt beim Leidenden" ist das Gesetz, das dich frei machen wird. Wenn mich jemand fragte, wie man seine Fehler erkennen könne, würde ich ihm sagen, dass er einfach alle seine Umstände aufschreiben solle, in denen er litt. Dies sind seine Fehler. Er muss die Fehler finden, die hinter seinem Leiden liegen. Menschen leiden die ganze Zeit; sie müssen ihre Fehler finden.

Mit jedem Leid erkennen wir, dass es unser Fehler ist. Wenn ich einen Fehler mache, fühle ich Anspannung.

Mit welcher Sicht sehe ich die Fehler einer anderen Person? Ich sehe ihr Wahres Selbst (ihr Wahres Zuhause) und ihr relatives selbst (Verstand-, Sprache-, Körper-Komplex) als etwas Getrenntes. Wenn ich Fehler in dem relativen selbst erkenne, sage ich gar nichts. Wenn ich jedoch erkenne, dass der Fehler im Bereich ihres Wahren Zuhauses geschieht, muss ich sie warnen. Auf dem Weg zur Befreiung darf es keine Hindernisse geben.

In uns gibt es sehr viele innere Komponenten. Wir sind in der Lage zu erkennen, welche dieser Komponenten das Leiden erträgt. Manchmal leidet das Ego, also liegt der Fehler beim Ego. Manchmal leidet der Verstand, also liegt der Fehler beim Verstand. Manchmal leidet das *chit* (subtile Komponente des Verstandes, der sowohl aus Wissen als auch aus Vorstellungskraft besteht), also liegt der Fehler beim *chit*. Jemand ist in der Lage, losgelöst von seinen eigenen Fehlern zu bleiben. Diesen Punkt musst du verstehen, richtig?

Worin liegt der eigentliche Fehler?

Wessen Fehler ist es? Es ist der des Leidenden. Was ist der Fehler? Der irrtümliche Glauben: „Ich bin Chandulal." Das ist der Fehler. In der Realität liegt der Fehler bei niemandem in dieser Welt, also kann niemand beschuldigt werden. Das ist eine Tatsache.

Niemand in der Welt ist in der Lage, überhaupt

irgendetwas zu tun. Die Konten (hisab), die jemand bereits kreiert hat, werden ihn binden. Was auch immer für verwickelte Konten (hisab) du kreiert hast, sie werden dich so lange nicht in Ruhe lassen, bis sie dir ihre „verwickelten" Resultate bringen. Kreiere deshalb von jetzt an keine neuen, komplizierten Konten mehr. Jetzt, wo du dir dessen bewusst bist, solltest du damit aufhören. Du musst die alten Konten, die du kreiert hast, noch ausgleichen, doch stelle sicher, dass du keine neuen mehr kreierst. Du bist ganz und gar allein verantwortlich für dich selbst. Es ist nicht Gottes Verantwortung. Gott mischt sich da nicht ein und so ist auch Gott nicht in der Lage, Vergebung zu gewähren.

Viele Anhänger glauben, dass selbst wenn sie eine Sünde begehen, Gott ihnen vergeben wird. Da gibt es keine Vergebung von Gott. Gütige Menschen vergeben.

Wenn du einem gütigen Menschen gestehen würdest, dass du einen sehr großen Fehler gemacht hast, so würde er dir augenblicklich vergeben.

Die Person, die dir Leiden zufügt, ist nichts weiter als ein *nimit* und der eigentliche Fehler liegt bei dir selbst. Die Personen, die dir Leid bringen, aber auch Freude, sind beide *nimits*. Alles geschieht aufgrund vergangener Konten.

Ich sage dir frei heraus, dass niemand die Macht hat, sich in dein Leben einzumischen. Wenn der Fehler jedoch bei dir liegt, dann kann jeder sich bei dir einmischen. Man kann dich sogar schlagen. Ich kenne die Ursachen hinter deinem Leiden. Diese Ursachen sind allein die deinen. Niemand hat dich verletzt. Du hast dich selbst verletzt. Du bist ganz und gar allein für dein weltliches Leben verantwortlich.

Der Richter ist wie ein Computer

„Der Fehler liegt beim Leidenden" ist eine verborgene Wahrheit. Hier funktioniert die Anwendung des eigenen Intellekts nicht. Um diese verborgene Wahrheit zu verstehen, musst du zu einem Gnani Purush gehen. Diese verborgene

Wahrheit muss auf subtilster Ebene verstanden werden. Wenn das Medium, das Gerechtigkeit „walten läßt”, ein lebendes Wesen wäre, dann bestünde die Möglichkeit von Ungerechtigkeit. Die Natur ist immer gerecht.

Wenn du dies wirklich in weltlicher Anschauung verstehen willst, dann ist das so wie bei einem Computer. Der von Menschen hergestellte Computer ist nicht perfekt. Fütterst du diesen mit falschen Daten, kann er Fehler machen. Der Computer der Natur ist jedoch fehlerlos. Das Wesen, das hier Gerechtigkeit in der Welt walten läßt, ist völlig frei von Anhaftung und Voreingenommenheit.

Wenn du nur ein einziges Wort des Gnani Purush verstehen kannst, wirst du Befreiung erlangen. Du wirst niemals den Rat eines anderen annehmen müssen, um herauszufinden, bei wem der Fehler liegt. Der Fehler liegt beim Leidenden.

Dies ist eine vollkommene Wissenschaft. Sie ist fehlerlos. Dies ist die Absolute Wissenschaft. Sie gilt für die ganze Welt und nicht nur für die Inder.

Wenn ich dir diese perfekte und ganz klare Gerechtigkeit aufzeige, wo braucht es dann noch eine Diskussion darüber, was denn gerecht oder ungerecht ist? Dies ist eine sehr tiefgründige und subtile Wahrheit. Ich gebe dir die Essenz aller Schriften und erzähle dir ganz genau, wie die Gerechtigkeit der Natur funktioniert: „Der Fehler liegt beim Leidenden.” Dieser Satz trifft es absolut exakt. Wer auch immer diesen Satz benutzt und anwendet, wird Befreiung erlangen.

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein der Ewigkeit ist Glückseligkeit

Das Vidhi der Ehrerbietungen

Namaskar Vidhi

Pratyaksh 'Dada Bhagwan' ni saakshiye vartmaaney Mahavideh kshetra ma vicharata Tirthankara Bhagwan 'Shri Simandhar Swami' ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (40)

Mit der lebendigen Gegenwart von "Dada Bhagwan" (Reine SEELE in mir) als meinem Zeugen, mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor Tirthankara Lord Simandhar Swami, der gegenwärtig in der Welt von Mahavideh lebt. (40)

Pratyaksh 'Dada Bhagwan' ni saakshiye vartmaaney Mahavideh kshetra tatha anya kshetroma vicharata 'Om Parameshti Bhagwanto' ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit der lebendigen Gegenwart von "Dada Bhagwan" (Reine SEELE in mir) als meinem Zeugen, mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor den "Om Parameshti Bhagwants", die gegenwärtig in der Welt von Mahavideh und anderen Welten leben. (5)

Pratyaksh 'Dada Bhagwan' ni saakshiye Mahavideh kshetra tatha anya kshetroma vicharata 'Pancha Parameshti Bhagwanto' ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit der lebendigen Gegenwart von "Dada Bhagwan" (Reine SEELE in mir) als meinem Zeugen, mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor den "Pancha Parameshti Bhagwants", die gegenwärtig in der Welt von Mahavideh und anderen Welten leben. (5)

Pratyaksh 'Dada Bhagwan' ni saakshiye vartmaaney Mahavideh kshetra tatha anya kshetroma viharmaan Tirthankara sahebo ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit der lebendigen Gegenwart von "Dada Bhagwan" (Reine SEELE in mir) als meinem Zeugen, mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor allen Tirthankara Lords, die gegenwärtig in der Welt von Mahavideh und anderen Welten leben. (5)

Vitarag shaashan dev devio ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor allen göttlichen himmlischen Wesen, die die souveräne Autorität der vollkommen erleuchteten Lords beschützen. (5)

Nishpakshpati shaashan dev devio ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor allen göttlichen himmlischen Wesen, die ohne Voreingenommenheit beschützen. (5)

Chovis Tirthankara Bhagwanto ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor den vierundzwanzig Tirthankara Lords. (5)

Shri Krishna Bhagwan ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor Lord Shri Krishna. (5)

Bharat kshetrey haal vicharata Sarvagnya Shri Dada Bhagwan ney nischaya thi atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, und mit voller Bekräftigung, verbeuge ich mich vor dem vollkommen erleuchteten Shri "Dada Bhagwan", dessen feinstoffliche Präsenz in unserer Welt ist. (5)

'Dada Bhagwan' na sarvey 'samkitdhari mahatmao' ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor allen "SELBST- verwirklichten Wesen" von "Dada Bhagwan". (5)

Aakha brahmand na jeev maatra na 'real Swaroop' ne atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu. (5)

Mit höchster Ehrerbietung und Hingabe, verbeuge ich mich vor dem "Wahren SELBST" in allen lebenden Wesen in diesem Universum. (5)

'Real Swaroop' ey 'Bhagwat swaroop' chhe jethhi aakha jagatney 'Bhagwat swaroopey' darshan karu chhu. (5)

Das Wahre SELBST in allen Wesen ist göttlich und deshalb erkenne ich das Göttliche SELBST in allen lebenden Wesen. (5)

'Real swaroop' ey 'Shuddhatma swaroop' chhe jethhi aakha jagatney 'Shuddhatma swaroopey' darshan karu chhu. (5)

Das Wahre SELBST in allen Wesen ist die Reine SEELE und deshalb erkenne ich die Reine SEELE in allen lebenden Wesen dieser Welt. (5)

'Real swaroop' ey 'tatva swaroop' chhe jethhi aakha jagatney tatvagnaney kari ne darshan karu chhu. (5)

Die wahre Natur von allem ist ewig und elementar und mit diesem Wissen sehe ich die ganze Welt. (5)

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein der Ewigkeit ist Glückseligkeit

<u>Prozess der göttlichen Entschuldigung</u>

Pratikraman Vidhi

Beachte: Du bist Reine SEELE und das Pratikraman muß von "Chandubhai" (File/Akte #1) gemacht werden, welche die Fehler verübt hat. Du wirst File/Akte #1 bitten, Pratikraman zu tun. Das ist ein Prozess in 3 Teilen: Für alle Details und Klarstellungen, lies bitte das Buch "Pratikraman" von Dadashri.

1. Alochana : Tiefempfundene, innere Bekenntnis der eigenen Fehler.

2. Pratikraman : Prozess der Entschuldigung, gepaart mit der Reue für jedes Fehlverhalten.

3. Pratyakhyan : Aufrichtiges Versprechen, die Fehler niemals zu wiederholen.

„In der lebendigen Anwesenheit und "Dada Bhagwan" als Zeugen, Oh Reine Seele, die völlig getrennt ist von Verstand, Sprache, Körper, aufgeladenem Karma, subtilem-sich-entladendem-Karma, grobem-sich-entladendem-Karma von .... (der Name der Person, die von dir verletzt wurde)

1. Ich bekenne meine Fehler (Alochana).
(Rufe die Fehler in Erinnerung, die du an dieser Person verübt hast)

2. Ich entschuldige mich und bitte um Vergebung für diese Fehler (Pratikraman).

3. Ich entschließe mich verpflichtend, diese Fehler niemals zu wiederholen (Pratyakhyan).

Verehrter Dada Bhagwan, gewähre mir die absolute Energie, diese Fehler niemals zu wiederholen."

Jai Sat Chit Anand
Gewahrsein der Ewigkeit ist Glückseligkeit

Kontaktadressen

Dada Bhagwan Parivar

India (Main Center)	:	**Trimandir**, Simandhar City, Ahmedabad-Kalol Highway, **Adalaj,** Dist.: Gandhinagar - 382421, **Gujarat, India.** **Tel :** +91 79 39830100 **Email :** info@dadabhagwan.org
Germany	:	**Nada** & **Uwe,** **Tel-Fax:** +49 700 32327474 (0700-dadashri) **Email:** info@dadabhagwan.de
U.S.A.	:	+1 877-505-(DADA)3232
Canada	:	+1 416-675-3543
U.K.	:	+44 7956 476 253
Spain	:	+34 922133282 / 630065700
Singapore	:	+65 81129229 / 9730 6455
Australia	:	+61 421127947 / 413624118
New Zealand	:	+64 21 0376434 / 9 6294483
UAE & Dubai	:	+971 557316937
Kenya	:	+254 722 722 063

Webseite : **www.dadabhagwan.de**
www.dadabhagwan.org
www.dadashri.org



Der Fehler liegt beim Leidenden

Deine Tasche wurde gestohlen. Wessen Fehler ist das? Wie kam es, dass deine Tasche gestohlen wurde und nicht die deines Freundes? Wer leidet jetzt, du oder der Taschendieb? „Der Fehler liegt beim Leidenden!“

Dieses Gesetz, „Der Fehler liegt beim Leidenden“ wird dich befreien. Wenn jemand fragt: „Wie kann ich meine Fehler finden?“ Dann sage ich ihm: „Untersuche alle Momente des Leidens in deinem Leben. Dies sind deine Fehler“. Wir sind begrenzt durch unsere Fehler. Die Welt hat uns nicht begrenzt. Wenn diese Fehler aufgelöst sind, sind wir frei.

- Dadashri



dadabhagwan.de

